

# Westdeutsche Marmor- und Granitwerke Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (21b) Dortmund, Im Dreieck 1, Postschliessfach 786

Fernruf: 5 28 46, 5 33 32

Postscheckkonto: Dortmund 128 42

## Bankverbindungen:

Zentralbank von Nordrhein-Westfalen, Dortmund;  
Bankverein Westdeutschland, Dortmund;  
Städt. Sparkasse, Dortmund;  
Rhein-Ruhr Bank, Dortmund.

## Gründung:

9. März 1905; eingetragen 28. April 1905.  
Rechtsvorgängerin gegründet 1880.

## Zweck:

Betrieb von Marmor-, Granit- und Sandstein-Werken sowie Bearbeitung und Vertrieb von Marmor-, Granit- und Sandsteinen und verwandten Artikeln.

## Erzeugnisse:

Block-Sägerei und Weiterverarbeitung von allen Marmor-, Granit- und Naturwerksteinen, insbesondere Lieferung von Bauarbeiten aller Art und Schalttafeln für die Elektroindustrie. Installationsarbeiten für sanitäre Anlagen u. Grabdenkmäler.  
Spezialitäten: Kirchenarbeiten.

## Vorstand:

Josef Aach, Dortmund.

## Aufsichtsrat:

Sparkassendirektor Paul Arnold, Dortmund, Vorsitzender;  
Mühlenbesitzer Gottlieb Birschel, Hattingen-Winz;  
Brauerdirektor Eduard Riedasch, Dortmund.

## Abschlussprüfer:

Mittel und Westdeutsche Treuhand Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

## Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.- = 1 Stimme.

## Satzungsgemässe Verwendung des Reingewinns:

Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen einschliesslich der Einstellung in die gesetzliche Rücklage und eines etwaigen Gewinnvortrages ergibt, wird wie folgt verteilt:

Zunächst erhalten die Aktionäre 4% des auf ihre Aktien eingezahlten Betrages; von dem restlichen Reingewinn erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates einen Gewinnanteil von 10% unter Beobachtung der Bestimmungen des § 98 des Aktiengesetzes. Der Rest wird an die Aktionäre verteilt, wenn nicht die H.-V. anders bestimmt.

## Zahlstellen:

Gesellschaftskasse Dortmund;  
Bankverein Westdeutschland, Dortmund.

## Aufbau und Entwicklung

1880 Firma Heinrich Ochs  
1900 Umwandlung in GmbH. Ochs & Co.  
1905 Umwandlung in A.-G. Westdeutsche Marmor- und Granitwerke  
1944 und 1945 schwere Bombenschäden  
1945 - 1949 Wiederaufbau der Werksanlagen

## Besitz- und Betriebsbeschreibung

### Anlagen:

Blockgattersägerei, Fräserei, Hauerrei, Dreherei und Schleifereibetrieb.

Strombezug von VEW., aber eigene Transformatorstation und Ableitungen.

Gleisanschluss an Station Dtd.Süd

Fuhrpark: LKW mit Anhänger und Personenkraftwagen.

## Gebäude und Grundbesitz:

Verwaltungsgebäude;  
eigener Grundbesitz: 4 1/2 Morgen = 11 250 qm.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an:  
Fachverband "Natursteine" in Bonn am Rhein.

## Statistik

Kapitalentwicklung: Urspr. M 500 000.-,  
erhöht bis 1923 auf M 10 000 000.-  
1924: Umstellung auf RM 200 000.- davon RM 2 000.-  
Vorzugsaktien.  
1933: Herabsetzung um RM 2 000.- durch Einziehung der Vorzugsaktien.  
1934: Herabsetzung um RM 18 000.- auf RM 180 000.-  
durch Einziehung von RM 18 000.- käuflich erworbener Aktien.

Heutiges Grundkapital: Nom. RM 180 000.-.

Art der Aktien: Stammaktien

Börsenname: Westdeutsche Marmor

Notiert im Freiverkehr in: Düsseldorf

Ord.-Nr. 77 740

Stückelung: 1 800 Stücke zu je RM 100.-  
(Nr. 1 - 1 800).

## Voraussetzungen zur Wertpapier-Bereinigung gegeben

Wertpapier-Sammelbank: Düsseldorf

Prüfstelle: Bankverein Westdeutschland, Dortmund

Stichtag: 1. März 1950

Grundbesitz: 1939/49

a) Gesamt: qm 11 250  
b) Bebaut: qm 2 200

Belegschaft: 1949

a) Arbeiter: ca. 40  
b) Angestellte: 5

Kurse 1950: Jan. Febr. März

höchster:	50	48	48
niedrigster:	50	48	48
letzter:	50	48	48

Dividenden: 1939 40 41 42 43 44 45 46 47 48

in % 6 6 6 6 6 0 0 0 0 0

Div.-Schein-Nr. 11 12 13 14 15 - - - - -

Nächstfälliger Div.- Schein: 21

## Verjährung der Dividendenscheine:

Nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Tag der letzten H.-V.: 16. November 1948

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im April 1950.